

Medienmitteilung

12.05.2026

Ausgleichsbecken Islas: Die Hauptarbeiten der Sanierung beginnen im Juni

Die Albula-Landwasser Kraftwerke AG (ALK) saniert gegenwärtig das Ausgleichsbecken Islas und investiert dafür rund 5,3 Millionen Franken. Grund sind fortschreitende Schäden an der Beckenabdichtung. Nachdem die ALK bereits im Sommer 2025 verschiedene Vorarbeiten durchgeführt hat, beginnen Anfang Juni die eigentlichen Sanierungsarbeiten am Ausgleichsbecken.

Darum geht's:

- Das Ausgleichsbecken Islas ist Teil der 1966 fertig gestellten Kraftwerksstufe Bergün-Filisur der Albula-Landwasser Kraftwerke AG (ALK).
- Die regelmässige Zustandsbeurteilung durch ALK-Mitarbeitende hat ergeben, dass sich der Zustand der Beckenabdichtung verschlechtert hat.
- Zur Sicherstellung der langfristigen Betriebssicherheit und zur Vermeidung von Energieverlusten muss das Becken umfassend saniert werden.

Das Ausgleichsbecken Islas verfügt über ein Nutzvolumen von rund 35'000 Kubikmeter. Hier wird sowohl das Wasser der Albula wie auch das bereits genutzte Wasser des Kraftwerkes Tischbach gesammelt und dem Druckstollen nach Filisur zugeführt. Weil der Zustand der Beckenabdichtung nach gut 60 Jahren Betriebszeit sanierungsbedürftig ist, hat sich die ALK entschieden, die Abdichtung zu einem grossen Teil zu ersetzen. In diesen langfristigen Substanzerhalt investiert die ALK rund 5,3 Millionen Franken.

Arbeiten dauern rund ein halbes Jahr

Die Sanierungsarbeiten am Ausgleichsbecken Islas beginnen im Juni 2026 und dauern voraussichtlich bis Herbst 2026. Dabei wird das Becken vollständig trockengelegt. Danach wird die beschädigte Belagsschicht der Böschung abgefräst und eine neue Asphaltabdichtung im Becken eingebracht. Parallel dazu werden Betoninstandsetzungs- und Werkleitungsarbeiten durchgeführt.

Um die Wasserverluste für die Stromproduktion zu begrenzen und um die Sicherheit der Bauarbeiten während den Instandsetzungsarbeiten zu gewährleisten, wurden bereits im Sommer 2025 verschiedene Vorarbeiten umgesetzt. Dazu gehören ein neues Entlastungsbauwerk und eine temporäre Überleitung des Wassers des Tischbachs, um die Anlage im Bypassbetrieb bei entleertem Becken weiterhin betreiben zu können.

Die Albula Landwasserkraftwerke AG ist ein Partnerwerk von Axpo (75%), EW Davos (15,74%), Kanton Graubünden (5%) und verschiedenen Gemeinden (4,26%). Die Konzession für den Betrieb der Albula-Landwasser Kraftwerke läuft bis ins Jahr 2046.

Hinweis für Redaktionen

- **Ausgleichsbecken:** Ein Ausgleichsbecken ist ein Wasserspeicher bei Wasserkraftwerken, das Wasser zwischenspeichert und gezielt zur Stromerzeugung freigeben kann – so lässt sich die Stromproduktion flexibel an den aktuellen Bedarf anpassen.

Über Axpo

Axpo hat die Ambition, mit innovativen Energielösungen eine nachhaltige Zukunft zu ermöglichen. Axpo ist die grösste Schweizer Stromproduzentin und internationale Vorreiterin im Energiehandel und in der Vermarktung von Solar- und Windkraft. Rund 7500 Mitarbeitende verbinden Erfahrung und Know-how mit der Leidenschaft für Innovation und der gemeinsamen Suche nach immer besseren Lösungen. Axpo setzt auf innovative Technologien, um die sich stets wandelnden Bedürfnisse ihrer Kunden in über 30 Ländern in Europa, Nordamerika und Asien zu erfüllen.

Weitere Auskünfte

Axpo Holding AG, Corporate Communications
T 0800 44 11 00 (Schweiz), T +41 56 200 41 10 (International)
(Erreichbar von 07.30 Uhr bis 17.30 Uhr)
medien@axpo.com